(Beilage zu Nr. 38 der Livländischen Gouvernements-Zeitung, 1883).

Rechenschafts-Bericht

der

Rigaer Börsen-Bank

pro 1882.

Laut § 23 der Bankstatuten revidirt und genehmigt in der Generalversammlung der Kaufmannschaft vom 22. März 1883.

Die Geschäfte der Rigaer Börsenbank haben im Jahre 1882 ihren regelmässigen Verlauf genommen und bei einem Gesammtumsatze nach dem Hauptbuche von 409,446,845 Rbl. 54 Kop. einen Reingewinn von 260,321 Rbl. 97 Kop. ergeben. Dieses gegen das vorige Jahr günstigere Resultat ist theils dem grösseren und vortheilhafteren Umsatze in Werthpapieren, theils auch der vorherrschend guten Geldfrage, wodurch der Börsenbank die Gelegenheit wurde, ihre Baarmittel sowohl im Darlehn- wie im Wechsel-Discontogeschäft fortlaufend unterzubringen, zuzuschreiben. Trotz der mitunter recht lebhaften Geldfrage hat die Börsenbank es in diesem Jahre ermöglicht, ihren verhältnissmässig niedrigen Zinsfuss vom 17. April ab bis zum Schluss unverändert ohne weitere Steigerung beizubehalten und hierdurch auch nach dieser Richtung hin ihrer Clientel resp. dem hiesigen Platze wesentlich zu nutzen.

Leider war die Börsenbank auch in diesem Jahre bei verschiedenen Zahlungseinstellungen betheiligt und ist demnach von Verlusten nicht ganz verschont geblieben. Der hierdurch entstandene Ausfall ist, abzüglich 1500 Rbl., welche hypothekarisch sichergestellt und auf zweifelhafte Forderung pro 1883 vorgetragen worden, von dem Gewinne dieses Jahres vollständig abgeschrieben, wenngleich auch noch Eingänge theilweise zu erwarten sein dürften, welche daher den späteren Jahren wieder zu Gute kommen werden.

Die einzelnen Haupt-Conti und Geschäftsbranchen schliessen für das Jahr 1882, wie umstehend folgt, ab:



1. Cassa.

Laut Bilanz vom 31. December 1881 betrug der Kassen-Saldo	Rbl.	242,441	24 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 flossen im Ganzen zur Kasse	„	94,198,318	50 „
	Rbl.	94,440,759	74 Kop.
und gingen dagegen aus	„	94,047,319	94 „
Es verblieben demnach in Cassa am 31. December 1882	Rbl	393,439	80 Kop.

2. Einlagen gegen Bankscheine.

Laut Billanz vom 31. December 1881 war der Betrag der Einlagen . . .				Rbl.	8,813,943	62 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurde eingezahlt:						
auf Kündigung	Rbl.	1,212,148	77 Kop.			
„ Termin	„	3,722,993	35 „	„	4,935,142	12 „
				Rbl.	13,749,085	74 Kop.
Von sämmtlichen Einlagen wurden zurückgezahlt				„	4,721,504	63 „
und verbleiben demnach am 31. December 1882				Rbl.	9,027,581	11 Kop.
und zwar auf Kündigung	Rbl.	1,992,951	58 Kop.			
„ Termin	„	7,034,629	53 „			
	Rbl.	9,027,581	11 Kop.			

Die grösste Summe der Einlagen war im April mit	Rbl.	756,303	60 Kop.
„ geringste „ „ „ „ „ November mit	„	235,954	23 „
„ grösste „ „ Rückzahlungen war im April mit	„	705,019	95 „
„ geringste „ „ „ „ „ October mit	„	222,055	50 „

3. Darlehn-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1881 war der ausstehenbe Betrag				Rbl.	3,749,864	38 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden Vorschüsse bewilligt:						
gegen Waaren	Rbl.	673,930	— Kop.			
„ Werthpapiere	„	14,819,598	42 „			
„ Obligationen	„	62,960	— „	„	15,556,488	42 „
				Rbl.	19,306,352	80 Kop.
und darauf zurückgezahlt				„	15,681,834	75 „
und verbleiben demnach am 31. December 1882				Rbl.	3,624,518	05 Kop.
und zwar gegen Waaren	Rbl.	267,860	— Kop.			
„ Werthpapiere	„	3,269,198	05 „			
„ Obligationen	„	87,460	— „			
	Rbl.	3,624,518	05 Kop.			

Die bedeutendsten Darlehns-Ausgaben waren im Juni mit	Rbl.	1,457,452	85 Kop.
„ geringsten „ „ „ November mit	„	938,240	79 „

4. Wechsel-Disconto.

Laut Bilanz vom 31. December 1881 war der ausstehende Betrag	3,371 Stück	für Rbl.	3,712,125	30 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden discontirt	19,044 „	„ „	20,217,099	89 „
	22,415 Stück	für Rbl.	23,929,225	19 Kop.
Davon eingegangen und zum Incasso begeben	18,169 „	„ „	19,798,620	61 „
Es verbleiben demnach im Portefeuille am 31. December 1882	4,246 Stück	für Rbl.	4,130,604	58 Kop.

5. Incasso von Coupons und zahlbaren Effecten.

a. **Coupons,** laut Bilanz vom 31. December 1881 verblieben im Portefeuille	575 Stück	für Rbl.	3,465	25 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden zum Incasso entgegengenommen	71,951 „	„ „	572,400	27 „
	72,526 Stück	für Rbl.	575,865	52 Kop.
Davon bereits eincassirt	72,078 „	„ „	570,044	96 „
Es verbleiben demnach zum Incasso im Portefeuille am 31. December 1882	448 Stück	für Rbl.	5,820	56 Kop.
b. **Zahlbare Effecten:**				
Im Laufe des Jahres 1882 wurden zum Incasso entgegengenommen	141 Stück	für Rbl.	43,563	56 Kop.
und eincassirt	141 „	„ „	43,563	56 „

6. Das Effecten-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1881 betrug der Effectenbestand				Rbl.	2,837,195	10 Kop.
Die im Laufe des Jahres 1882 angekauften Effecten hatten einen Gesammtwerth von				„	1,599,752	85 „
				Rbl.	4,436,947	95 Kop.
Hiervon wurden wieder verkauft für	Rbl.	1,281,924	54 Kop.			
abzüglich des hierbei erzielten, dem Gewinn- und Verlust-Conto zugeschriebenen Agios .	„	77,945	99 „	„	1,203,978	55 „
Es verbleiben demnach am 31. December 1882				Rbl.	3,232,969	40 Kop.

(Die Specification der Werthpapiere siehe am Schluss).

7. Das Giro-Gesckäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1881 verblieb den Giro-Interessenten ein Guthaben von	Rbl.	1,271,746	53 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden eingezahlt	„	32,456,177	85 „
	Rbl.	33,727,924	38 Kop.
pr. Check zurückgefordert	„	32,435,894	22 „
so dass den Giro-Interessenten am 31. December 1882 ein Saldo verbleibt von	Rbl.	1,292,030	16 Kop.

ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна на годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXI. Jahrgang.

№ 38. Пятница 1. Апрѣля. — Freitag 1. April 1883.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Саксонская подданная Вильгельмина Юрсъ объявила, что выданный ей въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 27. Января 1881 г. за № 11 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da die sächsische Unterthanin Wilhelmine Juhrs die Anzeige gemacht hat, daß ihr das in Riga d. d. 27. Januar 1881 sub Nr. 11, ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3673. 2

Саксонскій подданный Георгъ Фридр. Тримеръ объявилъ, что выданный ему въ г. Ригѣ паспортъ на жительство въ Имперіи отъ 14. Декабря 1881 года за № 7051 потерянъ, а потому Лифляндскимъ Губернаторомъ предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ, предъявителемъ, поступить по закону.

Da der sächsische Unterthan Georg Friedrich Triemer die Anzeige gemacht hat, daß ihm das in Riga, d. d. 14. Decbr. 1881 sub Nr. 7051 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 3674. 3

На основаніи приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата передан въ вѣдѣніе Лифляндскаго приказа общественнаго призрѣнія малолѣтній бродяга Яковъ Алексѣевъ, который примѣтами: росту 1 арш. 14 верш., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтло русые, глаза сѣрые, носъ широкій, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице продолговатое, отъ роду ему около 12 лѣтъ; особыя примѣты: На правой рукѣ четыре небольшихъ пятна предохранительной оспы, и на носу между самыхъ глазъ небольшой рубчикъ.

О чемъ отъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія объявляется для всеобщаго свѣдѣнія, съ тѣмъ, чтобы открывшіеся какіе либо родственники, либо общество означеннаго бродяги предъявили свои требованія на него съ надлежащими доказательствами въ узаконенный двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ.

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Jakow Alexejew dem Livländischen Collegium allgemeiner Fürsorge zur erforderlichen Wahrnehmung übergeben worden.

Derselbe ist 1 Arschin 14 Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, blonde Augenbrauen, eine breite Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht und ist ungefähr 12 Jahre alt. Besondere Merkmale: An der rechten Hand befinden sich vier unbedeutende Pockennarben, und an der Nasenwurzel eine unbedeutende Narbe.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Hinzufügen, daß etwaige Verwandte oder die Gemeinde des besagten Vagabunden ihre Reclamationen in Betreff desselben im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck dieser Publication in den Senatsanzeigen, anzumelden haben. Nr. 1568. 2

На основанія приговора Уголовнаго Отдѣленія Рижскаго Магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Астафій Ташкеновъ, который примѣтами: росту 2 аршина 4⁶/₈ вершк., тѣлосложенія средняго, волосы на головѣ и бровяхъ темнорусые, глаза сѣрые, носъ острый, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице продолговатое, отъ роду ему около 35 лѣтъ, особыя примѣты: на поясницѣ видны слѣды отъ бывшихъ язвъ.

О чемъ отъ Лифляндскаго Губернскаго Правленія объявляется для всеобщаго свѣдѣнія съ тѣмъ, чтобы открывшіеся какіе либо родственники либо общество означеннаго бродяги предъявили свои требованія на него, съ надлежащими доказательствами, въ узаконенный двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ.

Auf Grund des Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Astafy Taschkenow nach Sibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4⁶/₈ Werschok groß, von mittlerem Körperbau, hat dunkelblondes Haupthaar, dunkelblonde Augenbrauen, graue Augen, eine spitze Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein ovales Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt. Besonderes Merkmal: An der Gürtelstelle sind Spuren vorhandengewesener Wunden sichtbar.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach solches zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem Hinzufügen, daß etwaige Verwandte oder die Gemeinde des besagten Vagabunden ihre Reclamationen in Betreff desselben im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck dieser Publication in den Senatsanzeigen, anzumelden haben. Nr. 1571. 3

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Дѣлопроизводитель Лифляндскаго Губернскаго Правленія, титулярный совѣтникъ фонъ Лишевичъ переведенъ на службу въ Лифляндскій Гофгерихтъ, и на мѣсто его назначенъ господиномъ Губернаторомъ 22. Марта с. г. помощникъ дѣлопроизводителя того же Губернскаго Правленія, титулярный совѣтникъ Рушевскій. № 1657.

Der Geschäftsführer der Livländischen Gouvernements-Regierung Titulairrath von Lischewitsch ist zum Dienste beim Livländischen Hofgerichte übergeführt und an dessen Stelle am 22. März c. vom Livländischen Herrn Gouverneur der Geschäftsführersgehilfe dieser Gouvernements-Regierung Titulairrath Ruschewsky zum Geschäftsführer ernannt worden. Nr. 1657.

Опредѣленія Феллинской городской Думы отъ 4. Марта 1883 г.
(Печатаются на основаніи ст. 2015 т. II. ч. I. Св. Зак.)

Засѣданіе было открытое.

Предсѣдательствовалъ городской голова Г. Бургомистръ Ю. Верике.

Присутствовало 18 гласныхъ.

По первому предмету. Отчетъ за 1882 годъ.

Единогласно опредѣлили: Утвердить отчетъ городской Управы за 1882 годъ.

По второму предмету. О разрѣшеніи выдачи пособія отъ города Феллина на содержаніе Лифляндской коммисіи о земскихъ повинностяхъ за время съ 19. Октября 1877 года по 19. Января 1882 года.

Единогласно опредѣлили: Исполненіе сего требованія предоставить городской Управѣ. № 3222.

Beschlüsse der Felliner Stadtverordneten-Versammlung vom 4. März 1883.
(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 2015 Bd. 2 Thl. I Swod der Reichsgesetze.)

Die Sitzung war öffentlich.

Es präsidirte das Stadthaupt, Herr Bürgermeister J. Werncke.

Anwesend waren 18 Stadtverordnete.

Tagesordnung Punkt 1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1882.

Einstimmig beschlossen: Den Rechenschaftsbericht des Stadtamts pro 1882 zu bestätigen.

Tagesordnung Punkt 2. Bewilligung des Beitrages der Stadt Fellin zum Unterhalt der Livländischen Prästanden-Commission für die Zeit vom 19. October 1877 bis zum 19. Januar 1882.

Einstimmig beschlossen: Die Regulirung dieser Angelegenheit dem Stadtamte zu übergeben. Nr. 3222.

Отчетъ
Феллинской городской Управы за 1882 годъ.
(Печатается на основаніи ст. 2019 и 2094 т. II ч. I Св. Зак.)

Управленіе городскимъ хозяйствомъ производилось вообще согласно утвержденному городскою Думою организаціонному плану, на основаніи утвержденной городскою Думою 4. Декабря 1881 года росписи, всѣ органы управленія правильно исполняли свое назначеніе безъ всякихъ препятствій.

Отдѣльная дѣятельность состояла въ слѣдующемъ:

I. По городской Думѣ.

Господа гласные въ теченіе 1882 года приглашались на шесть засѣданій для обсужденія и рѣшенія всего 30 вопросовъ. Изъ опредѣленій Думы отмѣнены Лифляндскимъ губернскимъ по городскимъ дѣламъ присутствіемъ 3, а именно:

1) опредѣленіе отъ 19. Марта 1882 г. за № 3 объ обложеніи налогомъ въ пользу города заведенія для призрѣнія благородныхъ дѣвицъ;
2) отъ 17. Сентября 1882 г. за № 5 о снесеніи забора Г-на Э. Верике;
3) отъ 17. Декабря 1882 г. за № 7 о невыдачѣ разрѣшенія на открытіе трактира И. Кондора.

Всѣ засѣданія, за исключеніемъ одного, были открытыя и отличались ревностнымъ посѣщеніемъ со стороны Гг. гласныхъ, а именно: на 4 засѣданіяхъ являлось болѣе 20 гласныхъ, на одно 18 и только на одно 17 гласныхъ, такъ что за некомплектомъ участвующихъ ни одно засѣданіе не было отложено.

Личный составъ Думы въ истекшемъ году уменшился за смертію однаго гласнаго, Г-на отставнаго бургомистра Августа Боштрема, съ 26 на 25 гласныхъ.

II. По городской Управѣ и канцеляріи оной.

Городская Управа имѣла всего 62 засѣданія, въ томъ числѣ 14 чрезвычайныхъ. На сихъ засѣданіяхъ разсматривалось и рѣшалось 219 предметовъ, изъ которыхъ 30 переданы были на обсужденіе городской Думы, остальные 189 предметовъ рѣшены городскою Управою.

По канцеляріи городской Управы поступило 313 бумагъ, изъ которыхъ 220, какъ неподлежащія отвѣту, пріобщены къ дѣламъ, а по 93 бумагамъ послѣдовало исполненіе. Исходящихъ бумагъ было всего 494.

Въ личномъ составѣ Управы никакихъ перемѣнъ не послѣдовало.

При исполненіи росписи на 1882 годъ, не смотря на значительныя сверхсмѣтныя назначенія, опредѣленныя Думою въ теченіе года, оказались весьма благопріятныя результаты, а именно: по 16 доходнымъ статьямъ поступило 1616 руб. 34 коп. болѣе противъ исчисленія, а по 7 статьямъ всего 511 руб. 16 коп. менѣе противъ исчисленныхъ по росписи суммъ, въ число которыхъ кромѣ того поступило уже въ 1883 году въ счетъ недоимки за истекшій годъ 322 руб. 50 коп., такъ что дѣйствительно не поступило только 188 руб. 66 коп. меньше чѣмъ исчислено по отдѣльнымъ статьямъ росписи и затѣмъ по росписи доходовъ оказывается всего 1427 руб. 68 коп. болѣе чѣмъ исчислено всѣхъ доходовъ.

По росписи расходовъ оказалось по 20 статьямъ сбереженій на 1018 руб. 32 коп., между тѣмъ какъ по 8 статьямъ перерасходовано только 221 руб. 28 коп., такъ что имѣется сбереженій всего 797 руб. 4 коп. Кромѣ того изъ ассигнованной на чрезвычайные расходы суммы въ 346 руб. 53 коп. никакихъ расходовъ не производилось.

III. По исполнительнымъ комиссіямъ.

1) Санитарная и для попеченія о бѣдныхъ комиссія.

Комиссія эта имѣла въ теченіи года 5 засѣданій, изъ которыхъ два относились и къ попеченію о бѣдныхъ. На сихъ засѣданіяхъ обсуждались слѣдующіе предметы:

1) о постоянномъ освидѣтельствованіи проститутокъ;
2) о недостаточномъ помѣщеніи городскаго начальнаго училища для мальчиковъ;
3) объ отчисткѣ городской канавки;
4) объ одномъ имѣющемся въ городѣ случаѣ натуральной оспы;
5) о принятіи мѣръ для прекращенія происходящихъ въ питейныхъ заведеніяхъ безпорядковъ.

По инициативѣ санитарной комиссіи закрыты двѣ неимѣющіи надлежащаго разрѣшенія и одно незаконно устроенная скотобойни.

На выдачу пособія городскимъ бѣднымъ израсходовано всего 235 руб. 63 коп. и оставшіяся затѣмъ 64 руб. 37 коп. причислены къ капиталу для бѣдныхъ и отданы на проценты.

2) Комиссія для надзора за лугами и алеями.

На городскія луга выгонялись лѣтомъ 1882 года 92 лошади, 74 коровы и 5 овецъ; платы за выгонъ поступило 480 руб. 31 коп. противъ поступившихъ въ истекшемъ году 457 руб. 45 коп.

Произведено расходовъ:

1) на содержаніе въ исправности заборовъ и мостовъ	46 руб.	93 коп.
2) за 884 сажени канавъ	42 „	38 „
3) на уплату содержанія пастуха	140 „	— „
Итого	229 руб.	31 коп.

затѣмъ оказалась прибыль въ количествѣ 251 руб.

За содержаніе въ исправности аллей, гульбищъ и дорогъ израсходовано 129 руб. 66 коп., противъ исчисленныхъ по росписи 140 руб., затѣмъ оказалось также сбереженіе въ 10 руб. 34 коп.

3) Строительная комиссія и управленіе конторы для покупки и продажи дровъ.

На обязанности строительной комиссіи въ теченіе года, кромѣ разсмотрѣнія плановъ на произведенныя въ городѣ постройки и надзора за ремонтными работами по городскимъ зданіямъ, лежало также обсужденіе строительныхъ работъ подлежащихъ производству въ зданіяхъ городскаго имѣнія Вирацъ. Разсмотрѣны и одобрены планы и смѣты на постройку 3 новыхъ зданій: на жилой домъ, на квартиры для рабочихъ и на амбаръ для склада хлѣбовъ, каковыя зданія арендаторъ имѣетъ построить на свой счетъ.

Управленіе конторы для покупки и продажи дровъ продало $392^2/_3$ саженъ за 1939 руб. 54 коп., причемъ оказалась прибыль въ 82 руб. 60 коп. Прибыль эта однакоже не покрыла расходовъ и по сему разрѣшено на сей предметъ еще 37 руб. 4 коп. Къ концу года осталось въ запасъ $250^5/_6$ саженъ березовыхъ дровъ на сумму 1254 руб. 16 коп. и $34^1/_2$ сажени еловыхъ на 144 руб. 90 коп., а всего на сумму 1399 руб. 6 коп. Новыхъ заказовъ какъ на текущую, такъ и на слѣдующую зимы недѣлано.

4) Квартирная комиссія.

По квартирному довольствію войскъ израсходовано 1086 руб. 4 коп. противъ исчисленныхъ по росписи 1100 руб. и израсходованныхъ въ истекшемъ году 1146 руб. 16 коп. Еще все не возможно было уменьшить сей расходъ до отпускаемой отъ казны на сей предметъ суммы въ 990 руб.

5) Пожарная комиссія.

На содержаніе въ исправности и пріобрѣтеніе пожарныхъ инструментовъ израсходовано 96 руб. 75 коп. причемъ оказалось сбереженіе въ 103 руб. 25 коп.

6) Комиссія для надзора за мостовою, дорогами и освѣщеніемъ города.

На работы по мощенію улицъ потребовалось въ теченіи года испрошеніе дополнительнаго кредита, такъ что по сей статьѣ израсходовано всего 1180 руб. Въ числѣ сей суммы заключаются однако 65 руб. 44 коп., которые слѣдовало въ сущности показать расходомъ въ 1883 году. Расходъ сей произведенъ на покупку Аренсбургскихъ плитъ, дабы сдѣлать опытъ улучшенія тротуаровъ. Опытъ кирпичами уже сдѣланъ и результатъ онаго окажется, когда сойдетъ снѣгъ.

Всего перемощено	308	кв. саж. улицъ,
сдѣлано новыхъ мостовыхъ	268	„ „ и
тротуаровъ	307	„ „

Освѣщеніе улицъ потребовало 120 руб. 37 коп. болѣе противъ исчисленія, а всего на сей предметъ израсходовано 820 руб. 37 коп.

7) Ревизіонная комиссія за торговлею.

Съ переходомъ выдачи торговыхъ документовъ въ городскую Управу надзоръ сей комиссіи за правильнымъ производствомъ торговли значительно облегченъ. Выдано въ теченіе года 1002 торговыхъ документовъ, противъ выданныхъ 1246 въ истекшемъ году.

8) Комиссія по взиманію сборовъ съ недвижимыхъ имуществъ въ пользу казны и города, какъ равно съ торговли и промысловъ.

Послѣ произведенной въ 1881 году всеобщей оцѣнки городскихъ недвижимыхъ имуществъ въ отношеніи чистаго дохода съ оныхъ, сдѣлана была въ 1882 г. раскладка 4% въ пользу города и согласно оной оказалось 274 руб. 70 коп. болѣе противъ исчисленной по росписи суммы въ 2300 руб.

Положеніе денежныхъ средствъ города не повлекло за собою необходимость увеличенія сего сбора на 1883 годъ, хотя сей источникъ по случаю заявленныхъ нѣсколькихъ переоцѣнокъ, можетъ незначительно уменьшиться.

Гг. кассовые ревиденты представили слѣдующій отчетъ о ревизіи городской кассы и бухгалтерскихъ книгъ:

Доходъ. — Расходъ.

I. Наличныхъ суммъ и капиталовъ, имѣющихъ особое назначеніе.

Доходъ	Руб.	К.	Расходъ	Руб.	К.
Остатокъ отъ 1881 года	462	—	Исчислено по росписи и дополнительной росписи	22186	79
Исчислено по росписи и дополнительной росписи	25495	45	Сверхсмѣтныхъ расходовъ	221	28
Сверхсмѣтныхъ поступленій	1512	82	Отдано на проценты	3629	—
Итого	27470	27	Остатокъ къ 1883 году	1433	20
			Итого	27470	27

II. Капиталовъ, помѣщенныхъ въ кредитныя учрежденія.

Доходъ	Руб.	К.	Расходъ	Руб.	К.
Къ 1. Января 1882 г. состояло	30266	—	Остатокъ къ 1883 году	34949	—
Въ 1882 году прибыло	4683	—	Итого	34949	—
Итого	34949	—			

III. Недоимокъ и недопоступленій.

Доходъ		Руб.	К.	Расходъ	Руб.	К.
Въ 1882 году поступило ссудъ и недоимокъ		1509	50	Недопоступленій отъ 1881 года	2081	26
Въ 1882 году исключено недопоступленій		571	76	Въ 1882 году прибыло	511	16
Осталось къ 1883 году: а. недоимокъ	322 50			Итого	2592	42
б. недопоступленій	188 66	511	16			
Итого		2592	42			

IV. Невыполненныхъ расходовъ.

Доходъ	Руб.	К.	Расходъ	Руб.	К.
Осталось отъ 1881 года	1634	11	Исключено за ненадобностью	1634	11
Въ 1882 году прибыло	1018	32	Осталось къ 1883 году	1018	32
Итого	2652	43	Итого	2652	43

Капиталовъ имѣющихъ спеціальное назначеніе.

А. Резервный капиталъ.

Доходъ	Руб.	К.	Расходъ	Руб.	К.
Остатокъ отъ 1881 года процентными бумагами	20975	—	Осталось къ 1883 году	23975	—
Въ 1882 году прибыло	3000	—	Итого	23975	—
Итого	23975	—			

Б. Пенсіонный капиталъ.

Доходъ		Руб.	К.	Расходъ		Руб.	К.
Остатокъ отъ 1881 года: а. наличными деньгами	— $59^1/_2$			На покупку процентныхъ бумагъ		299	—
б. процентными бумагами	4881 —	4881	$59^1/_2$	Остатокъ къ 1883 году: а. наличными деньгами	— $69^1/_2$		
Въ 1882 году прибыло: а. вычетовъ изъ жалованій	62 08			б. процентными бумагами	51 80	5180	$69^1/_2$
б. процентовъ съ капитала	237 02			Итого		5479	$69^1/_2$
в. процентныхъ бумагъ	299 —	598	10				
Итого		5479	$69^1/_2$				

В. Фолькмарскій легатъ.

Доходъ		Руб.	К.	Расходъ		Руб.	К.
Остатокъ отъ 1881 года: а. наличными деньгами	— 91			На покупку процентныхъ бумагъ		86	—
б. процентными деньгами	1774 —	1774	91	Осталось къ 1883 году: а. процентными бумагами	1860 —		
Въ 1882 году прибыло: а. процентовъ съ капитала	86 65			б. наличными деньгами	1 56	1861	56
б. процентныхъ бумагъ	86 —	172	65	Итого		1947	56
Итого		1947	56				

Г. Школьностроительный капиталъ.

Доходъ		Руб.	К.	Расходъ		Руб.	К.
Остатокъ отъ 1881 года: а. наличными деньгами	— 89			На покупку процентныхъ бумагъ		93	—
б. процентными бумагами	1895 —	1895	89	Осталось къ 1883 году: а. наличными деньгами	— 46		
Въ 1882 году прибыло: а. процентовъ съ капитала	92 57			б. процентными бумагами	1988 —	1988	46
б. процентныхъ бумагъ	93 —	185	57	Итого		2081	46
Итого		2081	46				

Д. Капиталъ на устройство рабочаго дома.

Остатокъ отъ 1881 года: а. наличными деньгами	— 51	
б. процентными бумагами	533 —	533 51
Въ 1882 году прибыло: а. процентовъ съ капитала	26 2	
б. процентныхъ бумагъ	26 —	52 2
Итого		585 53

На покупку процентныхъ бумагъ		26 —
Осталось къ 1883 году: а. наличными деньгами	— 53	
б. процентными бумагами	559 —	559 53
Итого		585 53

Е. Капиталъ для бѣдныхъ.

Остатокъ отъ 1881 года процентными бумагами		208 —
Въ 1882 году прибыло: а. сбереженій, процентовъ и пожертвованій	97 77	
б. процентныхъ бумагъ	70 —	167 77
Итого		375 77

На покупку процентныхъ бумагъ		70 —
Осталось къ 1883 году: а. наличными деньгами	— 77	
б. процентными бумагами	305 —	305 77
Итого		375 77

Ж. Легатъ доктора Ланге.

Въ 1882 году переданныхъ процентныхъ бумагъ		1042 —
Въ теченіи года прибыло: а. процентовъ	55 87	
б. процентными бумагами	40 —	95 87
Итого		1137 87

Израсходовано по назначенію	15 —
Отдано на проценты	40 —
Остатокъ къ 1883 году	1082 87
Итого	1137 87

З. Долговъ.

Городъ Феллинъ неимѣетъ долговъ.

Докладъ кассовыхъ ревидентовъ. Всѣ суммы оказались согласно показаніямъ расчетныхъ книгъ, приходъ и расходъ выведены въ установленномъ порядкѣ и болѣе ясно чѣмъ прежде и сходны съ кассовыми документами.

№ 3223.

Rechenschaftsbericht

des Fellinschen Stadtamts für das Jahr 1882.

(Wird gedruckt in Grundlage des Art. 2019 u. 2094 Bd. 2 Thl. 1 Sw. d. Reichsgesetze.)

Im Allgemeinen ist zu berichten, daß die Verwaltung des städtischen Haushaltes dem von der Stadtverordneten-Versammlung bestätigten Organisationsplane gemäß, auf Grund des von der Stadtverordneten-Versammlung am 4. December 1881 bestätigten Budgets geführt worden ist, alle Organe ihre Schuldigkeit regelmäßig erfüllt und keine Störungen der Functionen stattgefunden haben.

Im Einzelnen ist Nachstehendes zu berichten:

I. Die Stadtverordneten-Versammlung.

Die Herren Stadtverordneten wurden im Laufe des vorigen Jahres zu 6 Sitzungen versammelt, um im Ganzen über 30 Gegenstände zu berathen und schlüssig zu werden. Von den Beschlüssen sind 3 von der Gouvernements-Behörde für städtische Angelegenheiten aufgehoben worden und zwar:

1) der Beschluß vom 19. März 1882 Nr. 3 in Betreff der Besteuerung des Livländischen adeligen Fräuleinstifts;
2) der Beschluß vom 17. September 1882 Nr. 5 in Betreff der Abtragung des Spaliers des Herrn Ed. Werncke und
3) der Beschluß vom 17. December 1882 Nr. 7 in Betreff der Concessions-Verweigerung für den Tracteur-Inhaber J. Kondor.

Sämmtliche Sitzungen wurden, bis auf eine, öffentlich abgehalten und erfreuten sich in gewohnter Weise einer sehr regen Betheilung Seitens der Herren Stadtverordneten. Vier Sitzungen wurden von mehr als 20 Stadtverordneten, eine von 18 und eine von 17 Stadtverordneten besucht, so daß keine einzige Versammlung wegen Mangels an Theilnahme nicht zu Stande gekommen wäre.

Der Bestand der Stadtverordneten ist im vorigen Jehre durch den Tod eines Stadtverordneten, des dim. Herrn Bürgermeisters August Boström von 26 auf 25 vermindert.

II. Das Stadtamt und dessen Kanzlei.

Das Stadtamt hat im Ganzen 62 Sitzungen abgehalten, darunter 14 außerordentliche. Auf diesen Sitzungen kamen 219 Gegenstände zur Berathung resp. Beschlußfassung, von denen 30 Gegenstände an die Stadtverordneten-Versammlung zur Entscheidung gelangten die übrigen 189 Fragen fanden im Stadtamte Erledigung.

Die Kanzlei des Stadtamts empfing 313 Schriftstücke von denen 220 als keine Beantwortung erfordernd, ad acta genommen wurden, während 93 beantwortet worden sind, im Ganzen sind 494 Schreiben ausgegangen.

Der Personalbestand des Stadtamts ist unverändert derselbe geblieben.

Die Realisirung des Budgets pro 1882 kann im eminentesten Sinne als eine höchst günstige bezeichnet werden, trotz der bedeutenden außer etatmäßigen Bewilligungen, die die Versammlung im Laufe des Jahres votirt hat. Es sind nämmlich bei 16 Etatposten Mehreinnahmen im Gesammtbetrage von S.-Rbl. 1616 34 Kop. erzielt worden, wogegen nur 7 Etatposten eine Mindereinnahme von zusammen S.-Rbl. 511 16 Kop. ergeben haben, von welcher Summe außerdem S.-Rbl. 322 50 Kop. als Restanz für dieses Jahr zum Theil bereits eingeflossen ist, so daß factisch nur S.-Rbl. 188 66 Kop. weniger als veranschlagt, eingegangen sind und das ganze Einnahme-Budget pro 1882 mit einem Plus von S.-Rbl. 1427 68 Kop. realisirt ist.

Im Ausgabe-Budget haben 20 Posten S.-Rbl. 1018 32 Kop. Ersparnisse ergeben, während 8 Posten mit nur S.-Rbl. 221 28 Kop. überschritten worden sind, so daß auch hier ein Plus von S.-Rbl. 797 4 Kop. zu verzeichnen ist. Aus dem Dispositionsquantum für außerordentliche Ausgaben sind S.-Rbl. 346 53 Kop. nicht zur Verwendung gekommen.

III. Die Commissionen.

1) Die Sanitäts- und Armen-Commission.

Die Commission hat im Laufe des vorigen Jahres 5 Sitzungen abgehalten, von denen 2 auch dem Armenwesen gewidmet waren. Auf diesen Sitzungen wurde über folgende Gegenstände berathen:

1) Betreffend die regelmäßige Besichtigung der Prostituirten;
2) Betreffend die unzulänglichen Raumverhältnisse der städtischen Knaben-Elementarschule;
3) Betreffend die Reinigung des Stadtteiches;
4) Betreffend einen Fall natürlicher Pocken in der Stadt;
5) Betreffend die zu ergreifenden Maaßnahmen zur Steuerung des Kneipenunwesens.

Auf Initiative der Sanitäts-Commission wurden 2 unconcessionirte Schlächtereien aufgehoben und eine ordnungswidrig eingerichtete geschlossen.

Unterstützungen an städtische Arme sind im Ganzen für 235 Rbl. 63 Kop. verausgabt worden. Das demnach übrig gebliebene Saldo von 64 Rbl. 37 Kop. ist dem Armenfond zugezählt und verzinslich angelegt worden.

2) Die Weide- und Anlage-Commission.

Auf der Stadtweide sind im Laufe des vorigen Sommers 1882 im Ganzen geweidet worden: 92 Pferde, 74 Kühe und 5 Schafe, wodurch eine Einnahme S.-Rbl. 480 31 Kop. gegen 457 Rbl. 45 Kop. des Vorjahres erzielt worden ist.

Ausgaben sind gemacht worden:

1) für den Unterhalt der Zäune und Brücken	46 Rbl. 93 Kop.
2) für 884 Faden Gräben	42 „ 38 „
3) der Lohn des Hüters	140 „ — „
Im Ganzen	229 Rbl. 31 Kop.

so daß ein Plus von S.-Rbl. 251 erzielt worden ist.

Für die Instandhaltung der öffentlichen Alleen, Promenaden und Wege sind S.-Rbl. 129 66 Kop., gegen 140 S.-Rbl. des Voranschlages verausgabt, mithin auch eine Ersparniß von S.-Rbl. 10 34 Kop. erzielt worden.

3) Die Bau-Commission und die Verwaltung des Holz-Comptoirs.

Dieser Commission lag für das verflossene Jahr, außer der Beprüfung von Bauplänen für die Stadt und die Leitung kleinerer Remontearbeiten an den städtischen Gebäuden, die Begutachtung der Bauarbeiten an den Gutsgebäuden von Wieratz ob. Es wurden die Pläne und Kostenanschläge für drei neue Gebäude: das Wohnhaus, die Knechtswohnung und die Kornscheune, die der Arrendator für seine eigene Rechnung zu errichten hat, berathen und festgestellt.

Das Holz-Comptoir hat 392⅔ Faden Brennholz für S.-Rbl. 1939 54 Kop. verkauft und dabei einen Gewinn von S.-Rbl. 82 60 Kop. erzielt. Dieser Gewinn hat jedoch die Unkosten nicht gedeckt, so daß ein Zuschuß von S.-Rbl. 37 4 Kop. gewährt werden mußte. Zum Schlusse des vorigen Jahres war ein Vorrath von 250⅚ Faden Birkenholz im Werthe von S.-Rbl. 1254 16 Kop. und von 34½ Faden Grähnenholz im Werthe von S.-Rbl. 144 90 Kop. im Ganzen für S.-Rbl. 1399 6 Kop., vorhanden. Neue Holzvorräthe sind weder für diesen Winter, noch für den nächsten bestellt worden.

4) Die Quartier-Commission.

Für die Bedürfnisse der Militair-Bequartierung sind S.-Rbl. 1086 4 Kop. gegen S.-Rbl. 1100 des Voranschlages und gegen S.-Rbl. 1146 16 Kop. des Vorjahres verausgabt worden. Leider konnte dieser Ausgabeposten immer noch nicht auf die vom Reichsschatz gewährte Entschädigungssumme von S.-Rbl. 990 herabgemindert werden.

5) Die Brand- und Feuerlösch-Commission.

Für die Instandhaltung und Completirung der Feuerlöschgeräthe sind S.-Rbl. 96 75 Kop. verausgabt, mithin eine Ersparniß von S.-Rbl. 103 25 Kop. erzielt worden.

6) Die Straßenpflasterungs-, Wege- u. Beleuchtungs-Commission.

Die Pflasterungsarbeiten des vorigen Jahres haben einen nachträglichen Credit erforderlich gemacht, so daß im Ganzen auf diesen Etatposten S.-Rbl. 1180 verwandt worden sind. In dieser Summe ist jedoch ein Posten von S.-Rbl. 65 44 Kop. mit inbegriffen, der eigentlich für dieses Jahr erst in Anrechnung gebracht werden mußte. Diese Ausgabe ist durch die Anschaffung von Arensburger Fliesen geursacht worden, um einen Versuch zur Verbesserung der Trottoire mit diesem Material zu veranstalten. Ein Versuch mit Ziegelsteinen ist ausgeführt worden und wird das Resultat desselben mit dem Abgange des Schnees constatirt werden können

Es sind: 308 Q.-Faden Straßen umgepflastert,
„ „ 268 „ „ neugepflastert und
„ „ 307 „ Trottoire gepflastert worden.

Die Straßenbeleuchtung hat eine Mehrausgabe von S.-Rbl. 120 37 Kop., im Ganzen S.-Rbl. 820 37 Kop. erfordert.

7) Die Handels-Revisions-Commission.

Mit der Uebernahme der Ausreichung der Handels-Documente Seitens des Stadtamts ist dieser Commission die Controle über den ordnungsmäßigen Betrieb des Handels wesentlich erleichtert worden. Es wurden im Laufe des Jahres im Ganzen 1002 Handelslegitimationen, gegen 1246 des Vorjahres ausgereicht. Die in Gemeinschaft mit dem vom Livländischen Kameralhofe abdelegirten Beamten veranstaltete General-Revision der Handels-Anstalten hat im vergangenen Jahre vom 25. bis zum 30. August stattgefunden.

8) Die Krons- und Stadt-Immobilien, Handels- und Gewerbe-Steuer-Commission.

Nachdem im Jahre 1881 die General-Taxation sämmtliche städtischen Immobilien auf ihren Revenüenertrag ausgeführt worden war, wurde die Umlage der 4 pCt. Stadtsteuer im vorigen Jahre ausgeführt und ergab diese einen Mehrbetrag von S.-Rbl. 274 70 Kop. gegen den Voranschlag von 2300 Rbl.

Die städtische Finanzlage hat eine Erhöhung dieser Steuer für dieses Jahr nicht nothwendig gemacht, wenn auch diese Einnahme-Quelle sich durch einige angemeldete Umschätzungen, jedoch nicht wesentlich verringern sollte.

Die Herrn Cassa-Revidenten werden Ihnen ihren Bericht über die Revision der Stadt-Cassa und Buchhaltung abstatten.

Einnahme. / Ausgabe.

I. In baaren Summen incl. der Specialfonds.

Einnahme:

	Rbl.	K.
Nachgeblieben vom Jahre 1881	462	—
Nach den Bestimmungen des Budgets u. Ergänzungs-Budgets	25495	45
Außer dem Budget	1512	82
In Allem	27470	27

Ausgabe:

	Rbl.	K.
In Ausgabe gebracht:		
1) Nach dem Budget und Ergänzungsbudget	22186	79
2) Außer dem Budget für Mehrausgaben einzelner Posten	221	28
3) Abgegeben zur Fruchtbarmachung	3629	—
Nachgeblieben zu 1883	1433	20
In Allem	27470	27

II. Capitalien in Credit-Anstalten.

Einnahme:

Vom Jahre 1881 verblieben incl. der Specialfonds	30266	—
Im Jahre 1882 hinzugekommen	4683	—
In Allem	34949	—

Ausgabe:

Verblieben zum Jahre 1883 in Behalt	34949	—
In Allem	34949	—

III. Restanzien und Mindereinnahmen.

Vom Jahre 1881 verblieben	2081	26	Im Jahre 1882 eingeflossen Darlehne und Rückstände	1509	50
Im Jahre 1882 hinzugekommen	511	16	ausgeschlossene Mindereinnahmen	571	76
In Allem	2592	42	Verblieben zu 1883 Rückstände S.-Rbl. 322 50 Kop. Mindereinnahmen S.-Rbl. 188 66 Kop.	511	16
			In Allem	2592	42

IV. Nichtgemachte Ausgaben.

Vom Jahre 1881 verblieben	1634	11	Als nicht erforderlich 1882 ausgeschlossen	1634	11
Im Jahre 1882 hinzugekommen	1018	32	Verblieben zu 1883	1018	32
In Allem	2652	43	In Allem	2652	43

Specialfonds.

A. Der Reservefond.

Behalt vom Jahre 1881 in Documenten	20975	—	Verblieben zum Jahre 1883	23975	—
Im Jahre 1882 hinzugekommen	3000	—	In Allem	23975	—
In Allem	23975	—			

B. Der Pensionsfond.

Behalt vom Jahre 1881 in baarem Gelde	—	59½	Verausgabt für Gelddocumente	299	—
in Documenten	4881	—	Behalt zum Jahre 1883 in baarem Gelde	—	69½
Dazu 1882 eingekommen: 1) Gagenabzüge	62	8	in Gelddocumenten	5180	—
2) Renten	237	2	In Allem	5479	69½
3) angekaufte Gelddocumente	299	—			
In Allem	5479	69½			

C. Das Volkmarsche Legat.

Behalt zum Jahre 1882 an baarem Gelde	—	91	Verausgabt für Gelddocumente	86	—
an Gelddocumenten	1774	—	Behalt zum Jahre 1883 in baarem Gelde	1	56
Im Jahre 1882 eingekommen: 1) an Renten	86	65	in Gelddocumenten	1860	—
2) an gekaufte Gelddocumente	86	—	In Allem	1947	56
In Allem	1947	56			

D. Der Schulhaus-Baufond.

Behalt vom Jahre 1881 an baarem Gelde	—	89	Verausgabt für Gelddocumente	93	—
an Gelddocumenten	1895	—	Behalt zum Jahre 1883 in baarem Gelde	—	46
Im Jahre 1882 eingekommen: an Renten	92	57	in Gelddocumenten	1988	—
an Gelddocumenten	93	—	In Allem	2081	46
In Allem	2081	46			

E. Der Arbeiter-Baufond.

Behalt vom Jahre 1881 an baarem Gelde	—	51	Verausgabt für Gelddocumente	26	—
an Gelddocumenten	533	—	Behalt zum Jahre 1883 in baarem Gelde	—	53
Im Jahre 1882 eingekommen: an Renten	26	2	in Gelddocumenten	559	—
an Gelddocumenten	26	—	In Allem	585	53
In Allem	585	53			

F. Der Armenfond.

Behalt vom Jahre 1881 an Gelddocumenten	208	—	Verausgabt für Gelddocumente	90	—
Im Jahre 1882 eingekommene Ersparnisse, Renten und Geschenke	97	77	Behalt zum Jahre 1883 in baarem Gelde	—	77
Gelddocumente	70	—	in Gelddocumenten	305	—
In Allem	375	77	In Allem	375	77

G. Dr. Langsches Legat.

Im Jahre 1882 laut Bestimmung eingeflossen an Gelddocumenten	1042	—	Verausgabt nach den Legatsbestimmungen	15	—
Im Laufe des Jahres eingeflossen an Zinsen	55	87	auf Renten begeben	40	—
an Gelddocumenten	40	—	Behalt zum Jahre 1883 in baarem Gelde	—	87
In Allem	1137	87	in Gelddocumenten	1082	—
			In Allem	1137	87

H. Schulden.

Die Stadt Fellin hat keine Schulden.

Bericht der Cassarevidenten. Sämmtliche Summen befinden sich in völliger Uebereinstimmung mit den Rechnungsbüchern, auch ist die Buchung der Einnahmen und Ausgaben einheitlich und übersichtlicher als früher und mit den Cassa-Belegen übereinstimmend. Nr. 3223.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцу Ивану В. Гусеву учрежденіе фабрики, съ употребленіемъ газоваго двигателя, для приготовленія изъ махорки табаку, на принадлежащемъ ему мѣстѣ, расположенномъ на Московскомъ форштадтѣ по большой Фурманской улицѣ подъ пол. № 20.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann Iwan W. Gussew die Concession zur Eröffnung einer Machorkafabrik unter Anwendung eines Gasmotors auf dem ihm gehörigen in der Moskauer Vorstadt an der großen Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 20 belegenen Immobil ertheilt worden.

Nr. 1447. 2

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписанной къ Вольмарскому цеховому обществу Екатерины Шварцбахъ, которой 63 лѣтъ отъ роду, о послѣдствіяхъ же розыска Губернское Правленіе равныя мѣста проситъ увѣдомить оное, подчиненнымъ же предписываетъ донести.

In Folge Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt nach der Wolmarschen Zunftokladistin Catharina Schwarzbach, 63 Jahre alt, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher Mittheilung zu machen, resp. zu berichten.

Nr. 1397. 1

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ состоящей подъ слѣдствіемъ приписанной къ г. Ригѣ по цеховому окладу Маріи Елисаветы Пробстъ урожд. Петерсонъ, 43 лѣтъ отъ роду и въ случаѣ отысканія выслать ее въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата. № 1404. 1

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach der in Untersuchung stehenden Rigaschen Zunftockladistin Marie Elisabeth Probst, geb. Petersohn, welche 43 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselbe vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 1404. 1

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго уѣзднаго воинскаго начальника Лифляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ нижепоименованныхъ нижнихъ чиновъ, уволенныхъ изъ частей войскъ по болѣзни въ отпускъ на одинъ годъ и не явившихся по истеченіи срока отпуска до настоящаго времени для медицинскаго переосвидѣтельствованія, и о послѣдствіяхъ розыска донести сему Губернскому Правленію.

Нижніе чины эти слѣдующіе:

1) Рядовой 81. резервнаго баталіона Якобъ Касперовъ Андрейсонъ, изъ г. Риги.

2) Рядовой осаднаго инженернаго парка Осипъ Самуиловъ Бергманъ, изъ Рижскаго еврейскаго общества.

3) Рядовой 116. пѣхотнаго Малоярославскаго полка Іоганъ Либба Вейденбаумъ, изъ г. Риги.

4) Рядовой Лейбъ-Гв. Гусарскаго полка Федоръ Христьяновъ Вегнеръ, изъ гор. Риги.

5) Унтеръ-офицеръ 145. пѣхотнаго Новочеркасскаго полка Петръ Мартыновъ Витингъ, изъ Рижскаго уѣзда, мызы Лоддигеръ.

6) Рядовой тогоже полка Александръ Вольдемаръ Вильмеръ, изъ г. Риги.

7) Рядовой 88. пѣхотнаго Петрозаводскаго полка Петръ Густовъ Гагедаль, съ мызы Вамель, Эстляндской губерніи.

8) Рядовой 145. пѣхотнаго Новочеркасскаго полка Андресъ Яновъ Крузе, изъ Рижскаго уѣзда, мызы Ференъ.

9) Рядовой 4. понтоннаго баталіона Филатъ Никифоровъ Мурашевъ, изъ Верейскаго уѣзда, Московской губерніи, деревни Николаевской.

10) Рядовой 6. Гренадерскаго Таврическаго полка Георгъ Георгіевъ Озолингъ, изъ Рижскаго уѣзда, мызы Ремерсгофъ.

11) Рядовой Лейбъ-Гв. Измайловскаго полка Иванъ Андрѣевъ Пальдеръ, изъ Венденскаго уѣзда, мызы Ней-Пебальгъ.

12) Рядовой 5. Стрѣлковаго баталіона Иванъ Ивановъ Повасеръ, изъ Вольмарскаго уѣзда, мызы Ландсгофъ.

13) Рядовой 119. пѣхотнаго Коломенскаго полка Петръ Ансевъ Пурве, изъ Курляндской губерніи, Митавскаго уѣзда, мызы Ней-Бергфридъ.

14) Рядовой 113. пѣхотнаго Старорусскаго полка Янъ Мартыновъ Рекстингъ, изъ Венденскаго уѣзда, мызы Марценъ.

15) Канониръ 5. Осаднаго артиллерійскаго баталіона Янъ Якобовъ Рутка, изъ Венденскаго уѣзда, мызы Марценъ.

16) Рядовой 115. пѣхотнаго Вяземскаго полка Кузьма Никифоровъ Соколовъ, изъ г. Риги.

17) Канониръ 32. артиллерійской крѣпостной бригады Августъ Михайловъ Славицкій, изъ Ковенской губерніи Шавельскаго уѣзда, Тришской волости.

18) Рядовой 94. пѣхотнаго Енисейскаго полка Янъ Петровъ Спаръ, изъ Валкскаго уѣзда, мызы Ней-Врангельсгофъ.

19) Рядовой 114. пѣхотнаго Новоторжскаго полка Лукіанъ Феклистовъ Тимофѣевъ, изъ г. Риги.

20) Рядовой 3. пѣхотнаго Нарвскаго полка Миккель Мартыновъ Шульцъ, изъ Вольмарскаго уѣзда, мызы Пальмгофъ.

21) Ветеринарный фельдшеръ 12. Конно-Артиллерійской бригады Федоръ Карловъ Шлессеръ, съ мызы Донданген, Курляндской губерніи.

22) Новобранецъ 145. пѣхотнаго Новочеркасскаго полка Миккель Миккелевъ Эглитъ, изъ Рижскаго уѣзда, мызы Волерсгофъ.

23) Музыкантъ 122. пѣхотнаго Тамбовскаго полка Юрри Петровъ

Эннингъ, изъ Рижскаго уѣзда, мызы Рингмундсгофъ.

24) Рядовой 146. пѣхотнаго Царицынскаго полка Янъ Симановъ Вимба, изъ Валкскаго уѣзда, Альсвигсгофскаго общества.

25) Канониръ 1. Гв. Конно-Артиллерійской бригады Александръ Яновъ Вартингъ, изъ Рижскаго уѣзда, мызы Нейермюленъ.

In Folge Requisition des Rigaschen Kreismilitairchefs werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtliche Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch beauftragt, nach den unten näher bezeichneten Untermilitairs, welche Krankheits halber aus verschiedenen Truppentheilen beurlaubt worden und nach abgelaufener Frist, betreffs nochmaliger medicinischer Untersuchung, bis hierzu in ihre resp. Truppentheile nicht zurückgekehrt sind, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher zu berichten.

Die zu ermittelnden Untermilitairs sind:

1) Der Gemeine des 81. Reserve-Bataillons Jakob Caspar's Sohn Andreisohn, aus Riga.

2) Der Gemeine des Belagerungs-Ingenieur-Parks Ossip Samuilow Bergmann, welcher zur Rigaschen Ebräergemeinde gehört.

3) Der Gemeine des 116. Malojaroslawschen Infanterie-Regiments Johann Libba Weidenbaum, aus Riga.

4) Der Gemeine des Leibgarde-Husaren Regiments Fedor Christian's Sohn Wegner, aus Riga.

5) Der Unterofficier der 145. Nowotscherkaskschen Infanterie-Regiments Peter Martin's Sohn Witing, vom Gute Loddiger im Rigaschen Kreise.

6) Der Gemeine desselben Regiments Alexander Woldemar's Sohn Willmer, aus Riga.

7) Der Gemeine des 88. Petrosawodskischen Infanterie-Regiments Peter Gust's Sohn Haggedahl vom Gute Wamel in Estland.

8) Der Gemeine des 145. Nowotscherkaskschen Infanterie-Regiments Andres Jahn's Sohn Kruse, vom Gute Fehren, im Rigaschen Kreise.

9) Der Gemeine des 4. Ponton-Bataillons Filat Nikiforow Muraschew, aus dem Moskauschen Gouvernement, Wereiskischen Kreise, dem Dorfe Nicolajewskoje.

10) Der Gemeine des Taurischen Grenadier-Regiments Georg Georg's Sohn Ohsoling, vom Gute Römershof im Rigaschen Kreise.

11) Der Gemeine des Leib-Garde-Ismailowschen Regiments Iwan Andrei's Sohn Palder, aus Neu-Pebalg im Wendenschen Kreise.

12) Der Gemeine des 5. Schützen-Bataillons Iwan Iwan's Sohn Powasser vom Gute Landshof im Wolmarschen Kreise.

13) Der Gemeine des 119. Kolomnaschen Infanterie-Regiments Peter Anz' Sohn Purwe, vom Gute Neu-Bergfried im Mitauschen Kreise des Kurländischen Gouvernements.

14) Der Gemeine des 113. Starorussischen Infanterie-Regiments Jahn Martin's Sohn Reksting, vom Gute Marzenhof, im Wendenschen Kreise.

15) Der Kanonier des 5. Belagerungs-Artillerie-Bataillons Jahn Jacob's Sohn Rutka, aus dem Wendenschen Kreise.

16) Der Gemeine des 115. Wäsmaschen Infanterie-Regiments Kusma Nikiforow Ssokolow, aus Riga.

17) Der Kanonier der 32. Artillerie-Festungs-Brigade August Michailow Slawitzky, aus dem Kownoschen Gouvernement, Schaulenschen Kreise, der Trischskischen Wolost.

18) Der Gemeine des 94. Jeniseiskischen Infanterie-Regiments Jahn Peter's Sohn Spahr, vom Gute Neu-Wrangelshof, im Walkschen Kreise.

19) Der Gemeine des 114. Nowotorshskischen Infanterie-Regiments Lukian Feklistow Timofejew, aus Riga.

20) Der Gemeine des 3. Narwaschen Infanterie-Regiments Mickel Martin's Sohn Schultz, vom Gute Palmhof, im Wolmarschen Kreise.

21) Der Veterinair-Feldscheer der 12. Artillerie-Brigade zu Pferde, Fedor Carl's Sohn Schlösser, vom Gute Dondangen in Kurland.

22) Der Neuausgehobene des 145. Nowotscherkaskschen Infanterie-Regiments Mickel Mickel's Sohn Ehglit, vom Gute Wohlershof, im Rigaschen Kreise.

23) Der Musikant des 122. Tambowschen Infanterie-Regiments Jurre Peter's Sohn Enning, vom Gute Ringmundshof im Rigaschen Kreise.

24) Der Gemeine des 146. Zarizynschen Infanterie-Regiments Jahn Simon's Sohn Wimba, vom Gute Alswig, im Walkschen Kreise.

25) Der Kanonier der 1. Garde-Artillerie-Brigade zu Pferde Alexander Jahn's Sohn Wartin, vom Gute Neuermühlen, im Rigaschen Kreise.

Nr. 1406. 1

Вслѣдствіе отношенія Тульскаго Губернскаго Правленія, Лифляндское Губернское Правленіе предписываетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи произвести розыскъ имѣній и капиталовъ, принадлежащихъ бывшему смотрителю Тульскаго тюремнаго замка, отставному подполковнику Николаю Петровичу Пшеничникову, для взысканія съ него 43 р. 19 к., слѣдующихъ на пополненіе аванса, не сданнаго имъ въ казну въ 1875 году, и о послѣдствіяхъ розыска донести сему Губернскому Правленію.

In Folge Requisition der Tulaschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung allen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen nach dem etwaigen Vermögen des gewesenen Aufsehers des Tulaschen Kronsgefängnisses dimitt. Obristlieutenants Nicolai Petrowitsch Pschenitschnikow behufs Beitreibung von 43 Rbl. 19 Kop. zur Deckung einer von demselben im Jahre 1875 zur Kronscasse nicht eingezahlter Avance, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben anher zu berichten. Nr. 1451. 2

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ Прусскаго подданнаго Роберта Иде и о послѣдствіяхъ розыска сообщить прямо отъ себя упомянутому Магистрату. № 1450. 3

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem preußischen Unterthan Robert Ide sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben direct von sich aus dem erwähnten Rath Mittheilung zu machen. Nr. 1450. 3

Вслѣдствіе представленія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ состоящей подъ слѣдствіемъ, приписанной къ Кольценскому волостному обществу, Рижскаго уѣзда, крестьянки Эмиліи Петерсонъ, около 22 лѣтъ отъ роду, и въ случаѣ отысканія, выслать ее въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Unterlegung des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach der in Untersuchung stehenden, zur Kolzenschen Bauergemeinde im Rigaschen Kreise verzeichneten Emilie Petersohn sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselbe vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren.

Nr. 1488. 3

Вдова статскаго совѣтника Луиза Эрнъ заявила Рижской Управѣ Благочинія, о потерѣ выданнаго ей Лифляндскою Казенною Палатою расчетнаго листа за № 327, на полученіе въ 1883 г. пенсіи изъ Рижскаго губернскаго казначейства.

Вслѣдствіе сего Лифляндская Казенная Палата имѣетъ честь просить всѣ присутственныя мѣста, а подчиненнымъ предписываетъ, считать упомянутый расчетный листъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ предъявленія таковаго кѣмъ-либо, отобрать оный и доставить сей Палатѣ для уничтоженія. № 995. 1

Рига, 21. Марта 1883 года.

Die verwittwete Staatsräthin Louise Dern hat der Rigaschen Polizei-Verwaltung die Anzeige gemacht, daß der ihr vom Livländischen Kameralhofe zum Empfange der Pension pro 1883 ertheilte Berechnungsbogen sub Nr. 327, abhanden gekommen.

In Folge dessen ergeht hiermit seitens des Livländischen Kameralhofs an die resp. Oberbehörden die Bitte, an die resp. Polizeibehörden aber der Auftrag, das nunmehr als mortificirt zu betrachtende Document im Auffindungsfalle diesem Kameralhofe zur Vernichtung einzusenden.

Riga, den 21. März 1883.

Nr. 995. 1

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht daß bei derselben sich als gefunden und verdächtigen Leuten abgenommene Sachen eingeliefert worden sind: 1 Bündel Wäsche, enthaltend 1 Kissenbezug, 1 Damenhemd, 1 Herrnhemd; 1 Laterne; 1 Portemonnaie; 1 Paletot; 1 Bund Hanfgarn; 1 Muff; 1 Sack, enthaltend Pferdegeschirr und 1 Paar Stiefel; 1 Packen Wäsche enthaltend 4 Paar Unterhosen 1 Hemd und 1 Laken.

Die resp. Eigenthümer der qu. Sachen werden hierdurch aufgefordert binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 22. März 1883. Nr. 5933. 1

Am 25. März c. sind die Peterhofsche Kreewing-Gesindeswirthin und deren Knecht auf dem über den Babitsee führenden Winterwege von zweien Unbekannten überfallen und um 113 Rbl. und ihr Pferd beraubt worden. Bei der Verfolgung der Räuber ist deren Equipage, bestehend aus einem Pferde mittlerer Größe, dunkelbrauner Farbe, im Alter von 10—11 Jahren und in einem neuen Schlitten mit eisenbeschlagenen Ecken, von denselben verlassen aufgefunden worden.

Da diese Equipage Anhaltspunkte zur Ermittelung der Räuber zu geben vermag, so werden hierdurch Alle, welche über dieselbe resp. deren Eigenthümer Auskünfte zu geben vermögen, solche bei der Polizeiabtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts anzubringen aufgefordert.

Riga-Rathhaus, den 29. März 1883.

Nr. 1643. 3

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Arbeiterokladist Iwan Wassiljew Krasutzin in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 23. Mai 1880 sub Nr. 3018 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuer-Verwaltung hierdurch ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2104. 1

Riga, den 19. März 1883.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Arbeiterocladist Joh. Carl Eduard Schmidt in Anzeige gebracht hat, daß ihm der vom Rigaschen Rathe am 7. April 1882 sub Nr. 2374 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämmtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 2192. 2

Riga, den 23. März 1883.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird in Folge Requisition der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Fellinschen Stadtgemeinde gehörigen Personen, welche im Jahre 1862 geboren, demnach in diesem Jahre der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, sich behufs Verification der diesjährigen Einberufungslisten und Verlautbarung ihrer Ansprüche auf Zubilligung von Vorrechten nach der betreffenden Kategorie, unter Beibringung der erforderlichen Atteste über den ihre Ansprüche begründenden Familienstand am 14. Maic. 12 Uhr Mittags bei der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zu melden haben.

Fellin-Rathhaus, am 21. März 1883.

Nr. 357. 2

Kad pee scha pagasta peederigi Eduards Jurjan un Eduards Brunow wairak gadus bes pases apkahrt klandidamees naw sawu pagasta nodoschanu aismaksajuschi, tad top wissas polizeju waldibas luhgtas, kuras schahs personas atrastu, tahs tulin pee schahs pagasta waldibas nostelet.

Ehrgkupils muischas pagasta waldibâ, 22. Merzâ 1883. Nr. 121. 2

Ka tas Behrges pagastâ peederigs Anz Grünfeld 56 gadus wezs lihds ar sawu familiju, jau kahdus diwi gadus bes pases apkahrt klandahs un ari sawas nodoschanas nau maksajis, tapat ari Anz Grünfelda dehls Johan Ernst Grünfeld 14 gadus wezs, tâ ka schini gadâ jau jamaksa pagasta nodoschanas, tad teek zaur scho ikkatra autoritete no minetas pagasta waldes luhgta minetu Anz Grüfeldu un Johan Ernst Grünfeld, kad atrasti tapti, schai pagasta waldei arestigi peesuhtiht. Kad weena gada laikâ, t. i. lihds 18. Merz 1884 g., minetas persones nebuhs peeteikuschahs nedf ari no teesahm peesuhtitas, tad tiks no pagasta rulleem isdehsti un ka pasuduschi norakstiti. Nr. 32. 1

Behrgê, 18. Merzâ 1883.

Прокламы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte werden auf Ansuchen Sr. Excellenz des wirklichen Herrn Staatsraths Alexander de la Croix und des Herrn Collegienraths de la Croix alle Diejenigen, welche an den am 2. December 1882 zu Riga verstorbenen Herrn wirklichen Staatsrath Valerian de la Croix, modo dessen Nachlaß als Gläubiger Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 30. April 1884 aufgefordert und angewiesen und zwar bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf der erwähnten Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwanigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den weiland Herrn wirklichen Staatsrath Valerian de la Croix, modo dessen Nachlaß nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Nr. 2043. 1

Riga-Schloß, den 15. März 1883.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Alexei von Transehe-Roseneck kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider den zwischen der Frau Cecile von Transehe-Roseneck geb. Gräfin Koskull und deren Kindern,

der Vera Baronin Wolff geb. von Transehe-Roseneck und dem Alexei von Transehe-Roseneck am 27. October 1882 über das im Wendenschen Kreise und Versöhnschen Kirchspiele belegene Gut Martzen sammt Appertinentien, jedoch mit Ausschluß der bereits früher verkauften Gehorchslandgesinde abgeschlossenen und am 24. Januar 1883 sub Nr. 19 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransact, oder wider die Uebertragung des Gutes Martzen sammt Appertinentien in seinem obbezeichneten Bestande Einwendungen und Rechtsansprüche oder Forderungen an das genannte Gut aus der Besitzzeit ihres Erblassers des weil. Julius von Transehe-Roseneck und dessen Besitzvorgänger, oder als Erb- oder Retractsberechtigte Einsprachen und Einwendungen erheben, oder als Gläubiger aus irgend welchen privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigend oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken des genannten Gutes sammt Appertinentien und mit Ausschluß der bereits früher verkauften Gehorchslandgesinde, mit Ausnahme der unalterirt fortbestehenden reglementsmäßigen Rechte der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1884 mit solchen ihren vermeinten Rechtsansprüchen, Forderungen, Einwendungen und Einsprachen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Rechtsansprüchen, Forderungen, Einwendungen und Einsprachen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der obgedachte Erbtheilungstransact in allen Stücken für rechtskräftig erkannt und das erwähnte Gut Martzen sammt Appertinentien, mit Ausschluß der bereits verkauften Gehorchslandgesinde, dem Mittransigenten Alexei von Transehe-Roseneck zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2221. 2

Riga-Schloß, den 21. März 1883.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Stabscapitains Ernst Meder und dessen Gattin Alexandrine geb. Baronesse von Nolcken kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede welche Einwendungen

1) wider die Mortification:

a. der am 14. September 1773 auf das Gut Leo ingrossirten Cautionsschrift der verwittweten Frau Syndicin Dellingshausen d. d. 12. September 1773 wegen der Arrende des publ. Gutes Tirimetz,

b. des laut dem am 12. December 1834 sub Nr. 141 corroborirten Attestate des Oeselschen Landgerichts vom 5. November 1834 sub Nr. 993 einstehend verbliebenen, von der Assessorin Caroline von Rehren, geb. von Güldenstubbe zu berichtigen gewesenen Meistbotschillings für das Gut Leo sammt Appertinentien und Inventarium von 7018 Rbl. und

c. der im § 5 des am 26. Februar 1853 sub Nr. 7 corroborirten Kaufcontracts enthaltenen Verplichtung des Käufers Gouvernements-Secretairs Herrmann von Nolcken zur unentgeltlichen Stellung von Fuhren zur Abfuhr des beweglichen Vermögens der Verkäuferin Assessorin Caroline von Rehren geb. von Güldenstubbe vom Gute Leo nach Arensburg und

2) wider die zufolge des am 24. Februar 1880 zwischen der verwittweten Emilie von Rehren, geb. von Schmidt und deren Tochter Eugenie von Rehren, als Verkäuferinnen und dem Stabscapitain Ernst Meder und dessen Ehefrau Alexandrine geb. Baronesse von Nolcken, als Käufer abgeschlossenen und am 11. Juni 1881 sub Nr. 192 hofgerichtlich corroborirten Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Uebertragung des im Arensburgschen Kreise und Ansekülschen Kirchspiele belegenen Gutes Leo sammt Appertinentien an die genannten Käufer, oder als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde namentlich aus privilegirten oder nichtprivilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das Gut Leo sammt Appertinentien, Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Inhaber der contractlich von den Käufern übernommenen, resp. auf das Gut Leo ingrossirten Forderungen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der Mortification der oben sub 1, a, b und c ausgeführten Belastungen innerhalb sechs Monaten und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen hinsichtlich der sub 2 erwähnten Gutsübertragung innerhalb der Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 5. Mai 1884 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen, Ansprüchen und Näherrechtsprätensionen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen, Ansprüchen und Näherrechtsprätensionen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß die oben sub 1, a, b und c aufgeführten Schuldposten und Verhaftungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Documente für ungültig und mortificirt und das obgenannte Gut Leo sammt Appertinentien frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich in diesem Proclam ausgenommen worden, den Supplicanten zum Erb- und Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 21. März 1883.

Nr. 2246. 3

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß des am 28. Febr. 1883 verstorbenen Gutsbesitzers Sigismund Ferdinand Ewerts irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten, also nicht später als am 17. September 1883 bei dem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 17. März 1883. Nr. 295. 1

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle, welche an den Nachlaß 1) des am 28. November 1866 verstorbenen verabschiedeten Soldaten Anton Belgawitsch, 2) der im Februar 1883 verstorbenen Schiffscapitainsfrau Friederike Louise Waie, geb. Burkowsky, und 3) der am 22. Juni 1882 verstorb. Wittwe Martha Dorothea Graßmann, geb. Piltz, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder denselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 24. Septbr. 1883, bei dem Waisengerichte, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, bezw. ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 24. März 1883. Nr. 328. 2

Der Rigasche Dienstocladist Eduard Wilhelm Uder und dessen Ehefrau Tina Uder geb. Tuter haben in ihrem am 24. August 1878 errichteten, nach dem Tode des Eduard Wilhelm Uder durch den Rigaschen Rath am 31. August 1879 verlesenen, rechtskräftig gewordenen, gegenseitigen Testamente die Bestimmung getroffen, daß nach ihrem beiderseitigen Ableben der Nachlaß des Ueberlebenden zur einen Hälfte den Verwandten des Eduard Wilhelm Uder und zur andern Hälfte den Verwandten der Tina Uder geb. Tuter zufallen solle.

Nachdem die Wittwe Tina Uder geb. Tuter am 17. Dezember 1882 hierselbst verstorben ist, werden vom Rigaschen Stadtwaisengerichte Alle, welche an den Nachlaß der Eheleute Uder auf Grund der erwähnten testamentarischen Bestimmung Erbansprüche sowie auch Alle, welche Anforderungen an den Nachlaß zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 23. September 1883 bei dem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbanspüchen nicht weiter gehört noch zugelassen werden sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 23. März 1883.

Nr. 318. 3

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen hiesigen Kaufmann Albert Rattner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bzw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 19. März 1883. Nr. 481. 1

Nachdem über das Vermögen des Zahnarztes Johann Theodor Rackow hierselbst am 19. Februar 1883 der Generalconcurs eröffnet worden ist, werden Alle, welche an den genannten Cridar rechtliche Ansprüche haben, desmittelst aufgefordert, diese Ansprüche, unter Beibringung der dazu gehörigen Belege, binnen sechs Monaten a dato, und beziehungsweise während der darnach anzuberaumenden Allegationstermine, spätestens aber bis zum 4. October 1883, bei der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts, entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, anzumelden, widrigenfalls auf dieselben, bei Vertheilung der Concursmasse, keine Rücksicht genommen werden wird.

Desgleichen werden die etwaigen Schuldner des Johann Theodor Rackow hierdurch angewiesen, ihre Schulden, zur Vermeidung gerichtlicher Zwangsmaßregeln, bei dem gerichtlich bestellten Concurscurator Herrn Advocaten Hermann Skerst zu berichtigen.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. März 1883. Nr. 540. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Creditsocietät die Frau Emmy Baronin Wolff für sich und ihre unmündigen Kinder Leon, Hella und Erwin Barone, resp. Baronesse Wolff unter Mitunterschrift des Vormundes der Letzteren, Herrn Maximilian Baron Wolff und der Baronesse Marie Wolff, mit landwaisengerichtlicher Genehmigung auf das im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut Malup um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate à dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 22. März 1883.

Nr. 495. 1

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an die Nachlassenschaften der nachgenannten, mit Hinterlassung rechtsförmlich errichteter Testamente zu Dorpat verstorbenen Personen und namentlich:

1) des ehemaligen Kaufmanns Adolph Ehorn.
2) des Kaufmanns Peter Iwanow Rundalzow,
3) des Schneidermeisters Carl Pedder,
4) der Wittwe Catharina Iwanowna Bulkin und
5) der Frau Helene Christine Markow geb. Michelsohn, —

unter irgend ienem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber die Testamente der gedachten Verstorbenen anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 15. September 1883 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung der fraglichen Testamente zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in diesen Testaments- und Nachlaßsachen mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat-Rathhaus, am 15. März 1883. Nr. 506. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Jögewest, Erbbesitzer des im Paistelschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute publ. Aidenhof belegenen Grundstücks Suga Nr. 44, nachdem derselbe den ganzen Kaufpreis mit 1787 R. 50 K. der hohen Krone bezahlt, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittels bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle; als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechts-

grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. August 1883 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Suga Nr. 44, groß 118 Loofstellen 24¼ Kappen, dem Bauer Peter Körb, für den Preis von 2901 Rbl. 50 Kop. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 24. Februar 1883. Nr. 318. 1

Von Einem Kaiserlichen 7. Wendenschen Kirchspielsgerichte, werden Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 18. December a. pr. verstorbenen, zu Riga verzeichneten Neu - Schwaneburgschen Verwalters Johann Brangodt unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb drei Monaten a dato, also nicht später als am 15. Juni c. bei dieser Behörde persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und ihre Forderungen in Erweis zu stellen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf der anberaumten Frist mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit den etwaigen Schuldnern aber nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Mahlenhof im 7. Wendenschen Kirchspielsgericht, den 15. März 1883.
Nr. 1014. 2

Das 1. Oeselsche Kirchspielsgericht macht desmittelst bekannt, daß der gegenwärtig auf der Insel Moon domicilirende Kaufmann Johann Mickau sich für insolvent erklärt hat, und fordert demzufolge Alle Diejenigen, welche an beregten Johann Mickau irgend welche rechtliche Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen auch etwaige Debitores desselben, hierdurch auf, diese ihre Forderungen und Ansprüche, wie auch Zahlungs- und sonstige Verpflichtungen, bei dieser Behörde in viermonatlicher Frist, d. i. bis zum 9. Juli a. c. sub poena praeclusi ac perpetui silentii, und zur Vermeidung gerichtlicher Verfolgung und Beahndung, mündlich, schriftlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, anzumelden und rechtlich zu begründen, resp. in Anzeige zu bringen und zu liquidiren, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Thomel, im 1. Oeselschen Kirchspielsgerichte den 8. März 1883.
Nr. 229. 2

Kad Ungurpils muischas Alojas draudses Baldon mahjas gruntineeks Jehkob Krastin ar sawu laulatu draudseni Trihne kureem neweenas meitas naw, ir sawa dehla Mikel Krastin meitu Leene Krastin meitas weeta peeņehmuschi, ka tas schihs teesas protokolê no 23. Februar f. g. Nr. 116 redsams, tad teek zaur scho wisi kam pret to adopteereschanu kas ko preti runaht buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no apakschâ rakstitas deenas skaitot, t. i. lihdſ 24. Juni f. g. pee schihs teesas peeteiktees, pehz schi termina notezeschanas netiks neweens wairs klausihts, bet ta adopteereschana par spehka gahjuscha eeskatita. Nr. 215. 3

Ungurpils pag. teesâ, 21. Merzi 1883.

Allaschu pagastteesa usaizina katra schejenes nomiruscha Jaudsemmahjas renteneeka Adam Rudsit manteneeku, parahdadeweju un nehmeju no schihs deenas trihs mehneschu laikâ pee scho pagastteesu us islihdsinaschanas peeteiktees. Teem scha termina ne-eewehrojuschim kritihs tedehl likumas nosazischanas par nenowehschamu skahdi. Nr. 32. 3

Allaschu pag. teesâ, to 24. Merz 1883.

Pehz schihs pagasta teesas protokola no 5. August 1882 sem Nr. 161 ir ta pee schi pagasta peederiga wezmeita Marie Sillamet... ta nomiruscha Jakob Kelpe un wina atraitnes Greetas dehlu Jakob Kelpe sew par apgahdneeku un mantineeku peenehmuse, tad wisi, kam pret scho adopteereschanu kas preti buhtu, teek no schihs pagasta teesas usaizinati 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 15. September 1883 g., sche sawu pretestibu peenest, jo pehz schi termina netiks wairs neweens klausihts.

Palzmares pagasta teesâ, 15. Merz 1883. Nr. 126. 2

Pehz schihs pagasta teesas protokola no 21. Oktober 1882 sem Nr. 216 ir ta pee schi pagasta peederiga atraitne Marie Peiwe winas meitas dehlu Peter Krikki, sew par apgahdneeku peenehmuse, tad wisi, kam pret scho adopteereschanu kas preti buhtu, teek no schihs pagasta teesas usaizinati 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 15. September 1883 g., sche sawu pretestibu peenest, jo pehz schi termina netiks neweens wairs klausihts.

Palzmares pagasta teesâ, 15. Merz 1883. Nr. 127. 2

Kad ta pee Jaun-Kahrkku muischas pagasta peederiga Ewa Jundsiht kurai paschai neweena behrna naw, sew par dehlu peenehmusi (adopteerejusi) ta pee scha pagasta peederiga Anton Feldmann un seewas Leene dehlu Anton Feldmann dsimis tai 4. April 1873 ka tas schahs pagasta teesas protokolê norakstihts tai 3. Juli 1882 apaksch Nr. 110, kureem prett augscham minetu adopteereschanu kahda preti runaschana buhtu, teek usaizinati 6 mehneschu laikâ no apaksch minetas deenas pee schahs pagasta teesas peeteiktees, pehz notezejuscha termina neweenu neklausihs un ta adopteereschana ka norakstita paliks spehkâ.

Jaun-Kahrkku pagasta teesâ, taî 5. Merz 1883. Nr. 117. 1

Kad tas Jaunpils Ekenpus muischas un kroga rentineeks Carl Jansons paradu dehl konkursî kritis, un wina mantiba no schahs pagasta teesas jaw ir oksiona pahrdotas, tad teek mineta Carl Jansona paradâ deweji un paradâ nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 16. Juni 1883 g. pee schahs pagasta teesas usdotees, wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar paradu slehpejeem likumi isdarits. Nr. 91. 1

Jaun pils muischa, 16. Merz 1883.

Kad Jeru Leis Murfche mahjas gruntineeks Adam Kreil miris, tad teek wisi wina paradu deweji un nehmeji usaizinati 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 15. August f. g., pee Jeru pagasta teesas peeteiktees, wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar paradu slehpejeem pehz likumeem isdarihs. Nr. 72. 1

Jeru pagasta teesâ, taî 15. Merz 1883.

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Kalning, als Bevollmächtigten des verabschiedeten Untermilitairs Andreas Skulte in Executionssachen desselben wider den Ministerial Carl Wiebeck der öffentliche Verkauf des dem Letzteren gehörigen, allhier im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 980, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Reeperstraße sub Pol.-Nr. 313 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1883 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Carl Wiebeck, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. März 1883. Nr. 565. 1

Mit Bezugnahme auf die Publication vom 3. März 1883 sub Nr. 391 wird von der 1. Sektion des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch bekannt gemacht, daß die anberaumte öffentliche Meistbotstellung des dem Schmiedemeister Heinrich Reichenow gehörigen, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 972 nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 306 belegenen Immobils nicht stattfinden wird.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvodteigerichts, den 18. März 1883.
Nr. 574. 1

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Schuhmacher Johann Georg Gangnus gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 924, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Schwartzenhof an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 305 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 6. October 1883 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengen. Johann Georg Gangnus, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. März 1883. Nr. 593. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Adele Heydock geb. von Steenkiste und deren Kindern gehörigen, im 5. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 72 nach der polizeilichen Eintheilung aber an der alten Petersburger Straße sub Land-Pol.-Nr. 96 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Höfchens Weyershof nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. September 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obeng. Adele Heydock und deren Kinder beziehungsw. an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 596. 2

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. März 1883.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Meschtschanin Jakow Radionow Morosow gehörigen, im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 748, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 56 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. September 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. R. Morosow, bzhw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 18. März 1883. Nr. 599. 3

Mit Bezugnahme auf die Publication vom 8. März 1883 Nr. 450 wird von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts hierdurch bekannt gemacht, daß die auf den 6. September 1883 anberaumte öffentliche Meistbotstellung des dem Kaufmann Peter Behrsing gehörigen, allhier im 2. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 944 nach der polizeilichen Eintheilung aber im 3. Quartier der Petersburger Vorstadt an der kl. Badestubenstraße sub Pol.-Nr. 270 belegenen Immobils nicht stattfinden wird.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 19. März 1883.
Nr. 627. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Rigaschen Kaufmann Schlome Friedmann gehörigen, im 3. Hypothekenbezirke sub Grundbuch-Nr. 1377, nach der neuen

Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 429 A an der Gerberstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Schlome Friedmann, bezieh. an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1883. Nr. 493. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Zimmermeister Johann Gotthard Arthur Schröder gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1207, bzw. im 3. Quartiere des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 359 B, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 187 an der Säulenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. September 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengen. J. G. A. Schröder, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1883. Nr. 495. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Jekaterina Nicolajewna Druschkow, geb. Niconorow, gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 510 B, bezw. im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1514, an der Jaroslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 22. September 1883 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte J. N. Druschkow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 22. März 1883. Nr. 576. 3

No Krona Lejasmuischas pagasta teesas taps tai 21. April f. g. uf schejeenes meestina gruntes buhdamas zimmermana Jur Kaulina un Schihda Ruben Tschernibrowa mahjas dehl spehzigu spreedumu neispildischanas, katra par sewi, wairak solitajeem ołzionâ pahrdotas un pirzeji top laipni luhgti, nolikta deenâ uf torga sanahkt. Tuwakas sinas pasneedf agraki, wai ar taipaschâ deenâ Krona Leijasmuischas pagasta teesa.

Krona Leijas-muischas pagasta teesâ, 19. Merz 1883. Nr. 67. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія долговъ умершихъ подпоручика Антона Ивановна и жены его Гіацинты Бѣляцкихъ: Могилевскому приказу общественнаго призрѣнія 200 руб. 97 коп. недоимокъ продовольственной ссудѣ, земскихъ и другихъ 2587 руб. 79 коп. и частныхъ 3082 руб. 73 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Бѣляцкимъ недвижимое имѣніе, состоящее Могилевской губерніи, Мстиславскаго уѣзда, 2 стана, называемое Чепуркино, въ коемъ состоитъ земли 135 дес. 1176 саж. въ томъ числѣ усадебной 2 дес., пахатной 60 дес., сѣнокосной 5 дес. и подъ зарослями и неудобной 68 дес. 1176 саж., разное ветхое строеніе, оцѣнено въ 720 руб. Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 12. Мая 1883 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 12 часовъ утра, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 588. 1

Правленіе Ковенскаго округа путей сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее, объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться торги 25. Апрѣля сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою: а) на исправленіе части корня южной дамбы Виндавскаго порта, гдѣ ряжевые ящики основаны и погружены на тяжелыхъ фашинахъ и гдѣ продольная наружная стѣна къ рѣкѣ въ 7 ящикахъ дала осадку, на сумму по смѣтѣ 4579 р. 64 к. и б) на укрѣпленіе верхнихъ частей ряжей въ 1, 2 и 3 срубахъ той же дамбы замѣною всѣхъ верхнихъ анкеровъ, которые вслѣдствіе морскихъ штормовъ расшатались и ослабли на сумму 4075 руб. 10 коп., а всего по смѣтамъ на 8654 руб. 74 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и залогъ на одну пятую (1/5) часть подрядной суммы наличными деньгами, или процентными бумагами изъ числа поименованныхъ въ 1655 ст. I ч. X т. Св. Зак. гражд. (изд. 1857 г.) и продолженіяхъ къ сей статьѣ. Кондиціи означеннаго подряда и смѣты желающіе могутъ видѣть въ Правленіи во всѣ присутственные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанные объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если они будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленія отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 686. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Тобизенъ.

Секретарь: П. Давиденковъ

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts sollen **Dienstag den 5. d. Mts.**, Nachmittags 6 Uhr, in dem an der städtischen Schmiedestraße Nr. 27 belegenen Speicher in Concurssachen des Kaufmanns **Albert Rattner** gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden: Preßeisen für Schneider, Bleipapier, Glycerinseife, Buchdruckerschwärze, Anies 2c.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Ein Prämienbillet

II Emission v. J. 1866 **Serie 03101 Nr. 6** mit anhaftendem alten Talon u. 2 bis 3 Coupons ist **abhanden gekommen** und wird vor dessen **Ankauf gewarnt.**

J. Brandl, Kokenhof.

Die Direction der **Russischen Feuer-Assecuranz-Compagnie**, gegründet im Jahre 1827, bringt hiermit zur Kenntniß, daß die von ihr ertheilten

Policen

651509 und **804597**, lautend auf den Namen von **C. A. Sellmer, abhanden gekommen sind** und fordert den dortigen Inhaber dieser Policen hiermit auf, innerhalb 1 Monat a dato, dieselben entweder der Direction in Petersburg, oder der Generalagentur in Riga vorzustellen, da nach Ablauf der bezeichneten Frist diese Documente annullirt und durch neue Documente ersetzt werden sollen.

Zweite Rigaer Gesellschaft gegens. Credits.

Montag den 4. April 1883, Abends 7 Uhr, im unteren Saale der großen Gilde:

ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung.

1) Jahres-Rechenschaftsbericht.
2) Wahl zweier Directore und dreier Deputirten.
3) Beamten-Pensions-Casse.*)

Anmerkung: Wegen mangelnder Beschlußfähigkeit der auf den 16. März a. c. anberaumt gewesenen General-Versammlung hat in Gemäßheit des § 60 der Statuten eine neue General-Versammlung angesetzt werden müssen. Dieselbe wird beschlußfähig sein, wenn auch weniger als die Hälfte der Mitglieder zu derselben sich einfinden sollte.

*) Der Statuten-Entwurf der Pensions-Casse liegt vom 1. April a. c. ab im Locale der Gesellschaft zur Einsicht aus.

Riga, den 17. März 1883.

Die Direction.



Общество Риго-Динабургской желѣзной дороги.

Доводится до всеобщаго свѣдѣнія, что дѣйствовавшія до сихъ поръ тарифныя ставки прямаго товарнаго сообщенія изъ Москвы въ Ригу сохраняются въ силѣ далѣе 1. Апрѣля 1883 г. впредь до особаго распоряженія.

Рига, 29. Марта 1883.

Правленіе.

Das 4. Rigasche Kirchspielsgericht bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß dasselbe vom 25. April c. an seinen Sitz auf dem Gute **Daugeln** Kirchspiel Roop haben wird und alle Couverts per Wolmar zu richten sind.

Kegeln, im Kaiserlichen 4. Rigaschen Kirchspielsgericht, am 21. März 1883. Nr. 2320.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1879 bis zum 1. November 1880 vor der Staats-Regierung erlassenen Verordnungen, in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht**, Band VII, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung, resp. bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Hirschenhof verzeichneten Johann Georg Poppe, d. d. 28. April 1882 Nr. 5240, giltig bis zum 4. Februar 1883.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Ludwig Ernst Kruming am 19. Januar 1882 Nr. 17 ertheilte, bis zum 1. Januar 1883 giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierzu folgt als Beilage der Rechenschaftsbericht der Rigaer Börsen-Bank pro 1882.

Печатано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).

8. Das Conto-Current-Geschäft.

Laut Bilanz vom 31. December 1881 verblieben Debitores	Rbl.	1,630,839	13 Kop.
Im Laufe des Jahres 1882 wurden gezahlt	„	24,313,738	44 „
	Rbl.	25,944,577	57 Kop.
und gingen ein	„	24,089,397	18 „
Es verblieben demnach am 31. December 1882 Debitores	Rbl.	1,855,180	39 Kop.

welche bestehen:

aus diversen Debitores	Rbl.	1,878,540	19 Kop.
„ „ Creditores	„	23,359	80 „
	Rbl.	1,855,180	39 Kop.

9. Entgegennahme von Werthgegenständen zur Aufbewahrung.

Zu den am Anfange des Jahres vorhandenen 774 Gegenständen kamen im Jahre 1882 hinzu 598, darunter declarirte Werthpapiere für 6,063,602 Rbl. 78 Kop. und sind am Schlusse dieses Jahres noch 855 Gegenstände im Depositorium.

An Gebühren hierfür empfing die Bank den Betrag von . . . . Rbl. 4,299 — Kop.

10. Einnahme und Ausgabe von Zinsen.

a. **Einlage-Zinsen.** Für Einlagen war im Laufe dieses Jahres der Zinsfuss von 1 bis 5 %. Es wurden bis zum 31. December 1882 incl. für das Grund- und Reservecapital ausgezahlt . . . . Rbl. 376,329 07 Kop.

(über einen Theil der Zinsen des Reservecapitals hat die Kaufmannschaft disponirt)

und kommen hierzu die noch nicht ausgezahlten Zinsen, welche die Bank für ihre sämmtlichen Einlagen bis zum 31. December 1882 als Schuld zu berechnen hat, mit . . . . „ 184,488 40 „

Es beträgt demnach die gesammte Zinsen-Ausgabe für das Jahr 1882 Rbl. 560,817 47 Kop.

und vertheilt sich auf Zinsen:

à 1, 2, 3. $3^{6}/_{10}$ %	Rbl.	48,831	99 Kop.
à 4, $4^{32}/_{100}$ %	„	17,738	77 „
à 5 %	„	490,379	59 „
à 6 % an die Pensionscasse	„	3,867	12 „
	Rbl.	560,817	47 Kop.

b. **Darlehns-Zinsen.** Der Zinsfuss für Darlehen bewegte sich im Laufe dieses Jahres nach folgender Tabelle:

Datum.		Hypotheken.	Waaren.	Werthpapiere.	Ruf.	Wechsel.
1882. Januar	1.	7½	7	7	6½	6 —7½
April	17.	7	6½	6½	6	5½—6½

Im Ganzen sind für Darlehns-Zinsen abzüglich der den Darlehnsnehmern für Rückzahlungen vor dem Termin vergüteten Zinsen eingegangen	Rbl.	617,131	75 Kop.
Hiervon sind zu kürzen die pro 1883 zum Voraus erhobenen	„	33,199	37 „
Es beträgt demnach die gesammte Zinsen-Einnahme für das Jahr 1882	Rbl.	583,932	38 „

Vorstehende Einnahme vertheilt sich wie folgt:

auf Darlehen gegen Waaren	Rbl.	16,383	79 Kop.
„ „ „ Werthpapiere	„	295,809	40 „
„ „ „ Obligationen	„	6,290	65 „
„ Discontirungen	„	265,448	54 „
	Rbl.	583,932	38 Kop.

c. **Effecten-Zinsen** gingen abzüglich der beim Ankauf von Werthpapieren gezahlten Zinsen ein	Rbl.	169,287	46 Kop.
und kommen hinzu die den Werthpapieren pro 31. December 1882 anklebenden Renten mit	„	45,576	11 „
es ergiebt sich somit ein Ueberschuss an Effecten-Zinsen von	Rbl.	214,863	57 Kop.

An diesen Zinsengewinn participiren:

Diverse Eisenbahn-Obligationen	Rbl.	99,025	44 Kop
Metalliques	„	34,736	37 „
Diverse Eisenbahn-Actien	„	26,940	77 „
Livländische Pfandbriefe	„	17,864	62 „
Central-Waaren-Dépôts	„	8,925	— „
Hafenbau-Obligationen	„	7,931	95 „
Orient-Anleihe	„	6,279	83 „
Gas- und Wasserwerk-Obligationen	„	4,837	50 „
Hypotheken-Pfandbriefe	„	2,414	39 „
5% Inscriptionen	„	2,142	92 „
Stadt-Häuser-Pfandbriefe	„	1,968	10 „
4% Inscriptionen	„	581	61 „
Bankbillete	„	532	80 „
Estländische Pfandbriefe	„	476	94 „
Prämien-Obligationen	„	100	— „
Tresorscheine	„	84	30 „
Kurländische Pfandbriefe	„	21	03 „
	Rbl.	214,863	57 Kop.

11. Berechnung von Provisionen.

Im Laufe des Jahres 1882 hat die Bank für Transferte, Incassos und andere Transactionen im Ganzen an Provisionen eingenommen	Rbl.	38,770	52 Kop.
und dagegen zu vergüten gehabt	„	11,066	29 „
so dass ihr davon ein Ueberschuss verbleibt von	Rbl.	27,704	23 Kop.

12. Berechnung und Vertheilung des Gewinnes.

Nach vorstehender Darstellung des Geschäftsbetriebes der Börsenbank pro 1882 ergiebt sich, dass bei ihren Operationen folgender Gewinn erzielt worden ist:

1) aus den Zinsen und zwar für Darlehen					Rbl. 583,932	38 Kop.
„ Effecten					„ 214,863	57 „
					Rbl. 798,795	95 Kop.
abzüglich der Zinsen für Einlagen			Rbl. 444,601	13 Kop.		
und der für das Grund- und Reserve-Capital berechneten			„ 116,216	34 „	„ 560,817	47 „
					Rbl. 237,978	48 Kop.
2) für Provisionen					„ 27,704	23 „
3) an Gebühren für die Aufbewahrung von Werthgegenständen					„ 4,299	— „
4) für Agio beim Verkauf von Werthpapieren					„ 77,945	99 „
wovon in Abzug zu bringen:					Rbl. 347,927	70 Kop.
1) Geschäfts-Unkosten:						
für Gagen und Gratificationen	Rbl. 62,171	52 Kop.				
„ Miethe, Beheizung und Beleuchtung	„ 2,348	09 „				
„ Druckkosten, Insertions-Gebühren, Bureau-Bedürfnisse, Porto, Telegramme, Courtagen etc.	„ 4,834	84 „				
„ Gildesteuer-Abgaben, Stempelsteuer und diverse Ausgaben	„ 6,042	86 „	Rbl. 75.397	31 Kop.		
2) Tilgungsquote des Inventariums			„ 1,000	— „		
3) von dem Conto der zweifelhaften Forderungen abgeschrieben			„ 11,208	42 „	„ 87,605	73 „
ergiebt einen Reingewinn von					Rbl. 260,321	97 Kop.
Hiervon empfangen:						
1) die 7 Directionsmitglieder für die Leitung des Bankgeschäfts nach § 8 des Statuts und laut Beschluss der Generalversammlung der Kaufmannschaft vom 21. März 1878 je 1% Tantième vom Reingewinn mit			Rbl. 18,222	54 Kop.		
2) der Pensionsfond für die Beamten der Börsenbank laut Beschluss der Generalversammlung der Kaufmannschaft vom 5. März 1870 2% vom Reingewinn mit			„ 5,206	44 „	„ 23,428	98 „
und ist der Rest von					Rbl. 236,892	99 Kop.

3) auf Reserve-Capital-Conto laut § 103 der Bankstatuten zu bringen.

Reserve-Capital.

Bestand am 1. Januar 1882	Rbl. 2,224,326	85 Kop.
Zinsen-Ueberschuss über den von der Kaufmannschaft disponirten Betrag	„ 77,896	34 „
Gewinn-Uebertrag	„ 236,892	99 „
	Rbl. 2,539,116	18 Kop.

Es lautet sonach die Bilanz der Rigaer Börsenbank am 31. December 1882, wie folgt:

Bilanz-Conto der Rigaer Börsen-Bank am 31. December 1882.

Debet.	Rubel.	K.	Credit.	Rubel.	K.
An Darlehn-Conto: für ausstehende	3,624,518	5	**Per Einlage-Conto:** für coursirende Bankscheine: kündbare Rbl. 1,992.951 58, terminirte „ 7,034,629 53	9,027,581	11
„ **Wechsel-Conto:** im Portefeuille 4246 Stück	4,130,604	58	„ **Darlehn-Zinsen:** für zum Voraus empfangene	33,199	37
„ **Coupons:** desgleichen 448 Stück	5,820	56	„ **Einlage-Zinsen:** für noch zu zahlende	184,488	40
„ **Werthpapiere:** im Portefeuille	3,232,969	40	„ **Giro-Conto:** desgleichen	1,292,030	16
„ **Effecten-Zinsen:** für den Werthpapieren pro 1. Januar 1883 anklebende	45,576	11	„ **Unkosten-Conto:** desgleichen	29,444	70
„ **Diverse Debitores:** für noch zu empfangende	1,878,540	19	„ **Diverse-Creditores:** desgleichen	23,359	80
„ **Conto zweifelhafter Forderungen:** für noch zu empfangende	1,500	—	„ **Tantième-Conto:** desgleichen	18,222	54
„ **Inventarium:** Mobiliar und Einrichtung	7,000	—	„ **Wechsel-Depôt bei dem Reichsbank-Comptoir:** vorhanden	240,100	—
„ **Cassa-Conto:** baar vorhanden	393,439	80	„ **Pensionsfond der Bankbeamten:** Bestand	73,526	43
„ **Giro-Conto bei dem Reichsbank-Comptoir:** vorhanden . . Rbl. 1,000; gegen Wechsel-Depôt „ 240,100	241,100	—	„ **Capital-Conto:** statutenmässiger Bestand	100,000	—
			„ **Reserve-Capital:** gegenwärtiger Bestand	2,539,116	18
Summa	13,561,068	69	Summa	13,561,068	69

Riga, den 31. December 1882.

Das Directorium der Rigaer Börsen-Bank.

Präses: **Ed. Bornhaupt.**

J. F. Miram. C. Zander. Heinrich Nipp. Alex. Jansen. H. Hoberg. B. E. Schnakenburg (i. v.)

Geschäftsführer: **Ed. Kaull.**

Specification der Werthpapiere.

		Nominalwerth.		Cours.	Buchwerth.	
			Kop	Rubel.	Rubel.	Kop.
5% Livländische Pfandbriefe	Rbl.	480,500	—	97	466,085	—
Metalliques	„	460,500	—	100	460,500	—
Orient-Anleihe I.—III. Emission	„	160,600	—	$88\frac{1}{2}$	142,131	—
Hafenbau-Obligationen	„	144,000	—	$97\frac{1}{5}$	139,930	—
Gas- und Wasserwerk-Obligationen	„	141,000	—	$96\frac{2}{5}$	135,960	—
Central-Waaren-Depôts-Actien	„	105,000	—	100	105,000	—
Hypotheken-Pfandbriefe	„	68,800	—	89	61,232	—
Stadt-Häuser-Pfandbriefe	„	59,700	—	91	54,327	—
5% Inscriptionen	„	43,600	—	92	40,112	—
Bankbillete I.—IV. Emission	„	15,450	—	90	13,905	—
4% Inscriptionen	„	15,000	—	90	13,500	—
Estländische Pfandbriefe	„	6,500	—	100	6,500	—
Kurländische „	„	6,400	—	128	8,192	—
4% Livländische Pfandbriefe	„	5,600	—	85	4,760	—
Prämien-Obligationen	„	2,000	—	100	2,000	—
Tresorscheine	„	350	—	100	350	—
Diverse Eisenbahn-Actien:						
Riga-Dünaburger, 934 Stück	„	116,750	—	145	135,430	—
Warschau-Terespoler	„	104,200	—	117	121,914	—
Riga-Mitauer	„	75,600	—	113	85,428	—
Diverse Eisenbahn-Obligationen:						
Riga-Dünaburger (Metall), 4118 Stück	„	514,750	—	$136\frac{1}{2}$	562,107	—
Warschau-Terespoler	„	160,000	—	107	171,200	—
Riga-Dünaburger IV. Emission	„	19,400	—	89	17,266	—
Baltische	Thlr.	236,200	—	95	224,390	—
Orel-Grjäsi	„	99,800	—	$93\frac{1}{2}$	93,313	—
Koslow-Woronesch	„	99,200	—	$93\frac{1}{2}$	92,752	—
Kursk-Charkow	Pfd. St.	7,800	—	$97\frac{1}{4}$	51,581	40
Kursk-Charkow-Asow	„	3,800	—	95	23,104	—
	Rbl.	2,705,700	—			
	Thlr.	435,200	—	= Rubel	3,232,969	40
	Pfd. St.	11,600	—			



Von der Censur erlaubt. Riga, den 1. April 1883.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.